

D I E N S T B L A T T

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2016	ausgegeben zu Saarbrücken, 27. September 2016	Nr. 53
------	---	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das erweiterte Hauptfach,
für das Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Philosophie im
2-Fächer-Bachelor-Studiengang
Vom 2. Juni 2016.....

454

**Ordnung zur Änderung der Studienordnung
für das erweiterte Hauptfach, für das Hauptfach, das Nebenfach und das
Ergänzungsfach Philosophie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang**

Vom 2. Juni 2016

Die Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 54 Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Oktober 2014 (Amtsbl. S. 406) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge vom 5. Juni 2014 (Dienstbl. Nr. 80, S. 1056 ff.), zuletzt geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 29. Juli 2015 (Dienstbl. Nr. 62, S. 458) folgende Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Philosophie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang vom 6. Juni 2013 (Dienstbl. Nr. 40, S. 512) erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

Artikel 1

1. Dem § 1 wird folgender Satz angefügt:

„Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen für die Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich Biologie im erweiterten Hauptfach Philosophie mit Vertiefungsschwerpunkt Biologie ist das interfakultäre Zentrum für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes.“

2. § 2 Abs. 2 Satz 7 erhält folgende Fassung:

„Im Fall einer solchen Wahl muss der/die Studierende einen Antrag gemäß § 5 Abs. 4 der Prüfungsordnung der Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften) und der Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes für Bachelor- und Master-Studiengänge, sowie Zertifikate vom 5. Juni 2014 (Amtsbl, Nr. 80, S. 1056) stellen, der vom entsprechenden Prüfungsausschuss genehmigt werden muss.“

3. Dem § 4 Abs. 5 wird folgender Satz angefügt:

„Über die Art der Lehrveranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich Biologie im erweiterten Hauptfach mit Vertiefungsschwerpunkt Biologie gibt die Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Biologie vom 23. April 2015 (Dienstbl. Nr. 70, S. 600) Auskunft.“

4. Dem § 5 Abs. 11 wird folgender Satz angefügt:

„Die Module und Modulelemente aus dem Wahlpflichtbereich der Biologie sind grundsätzlich benotet. Für sie gelten die Prüfungsbedingungen der gemeinsamen Prüfungsordnung der Fakultät 8 und des Zentrums für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) vom 23. April 2015 (Dienstbl. Nr. 65, S. 578).“

5. § 6 wird wie folgt geändert.

a) Nach Ziffer 2.a. wird folgender Buchstabe b. eingefügt:

„b. Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Philosophie mit Vertiefungsschwerpunkt Biologie müssen folgende Prüfungsleistungen im Umfang von 117 CP erbracht werden (dabei wird denjenigen, die diese Variante wählen, dringend empfohlen, im Wahlpflichtbereich Philosophie die Vertiefungsmodule 1 und 3 zu belegen):

Pflichtmodule	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegender Veranstaltungen	Veranstaltungstyp	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundmodul 1: Einführung in die Philosophie (9 CP)	1.-2.	Einführung in die Theoretische Philosophie	1	V	2	4,5	WS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)
		[und]						
		Einführung in die Praktische Philosophie	1	V	2	4,5	SS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)
Grundmodul 2: Sprachphilosophie/ Logik (9 CP)	1.	GE Sprachphilosophie/ Logik	1	GV	4	9	WS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
Grundmodul 3: Geschichte der Philosophie (9 CP)	2.	GE Geschichte der Philosophie (E1 Antike und Mittelalter)	1	V	2	4,5	SS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)
		[und]						
		GE Geschichte der Philosophie (E2 Neuzeit und Gegenwart)	1	V	2	4,5	SS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)

Pflichtmodule	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegender Veranstaltungen	Veranstaltungstyp	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundmodul 4: Philosophie des Geistes/ Anthropologie (10,5 CP)	2.-3.	GE Philosophie des Geistes/ Anthropologie	1 [und]	GV	2	4,5	SS	Klausur (u) oder mündl. Prüfung (u)
		VE Philosophie des Geistes/ Anthropologie	1	S	2	6	WS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (b) oder Hausarbeit (b)
				[oder]	V	2	6	WS
Grundmodul 5: Philosophie des Wissens und der Wissenschaft (9 CP)	3.	GE Erkenntnistheorie	1 [und]	V	2	4,5	WS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)
		GE Wissenschaftstheorie	1	V	2	4,5	WS	Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)

Pflichtmodule	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegender Veranstaltungen	Veranstaltungstyp	S W S	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundmodul 6: Ethik (10,5 CP)	3.-4.	GE Ethik	1	GV	2	4,5	WS	Klausur (u) oder mündl. Prüfung (u)
		VE Theoretische Ethik	1	S	2	6	SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (b) oder Hausarbeit (b)
				[oder] V	2	6	SS	Klausur (b) oder mündl. Prüfung (b)
Bachelor-Arbeit (12 CP)	6	Bachelor-Arbeit		Arbeit	N/A	10	SS	Arbeit (b)
		Begleiten-des Kolloquium		K	2	2	SS	Schriftliche oder mündliche Leistung (nach Festlegung durch den Dozenten/die Dozentin, (u))

Vertiefungsschwerpunkt Biologie ¹								
Wahlpflichtbereich Biologie								
Wahlpflicht- module	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegenden Veranstaltungen	Veranstaltungs- typ	S W S	CP	Tur- nus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u)
Biochemie	k.A.	V Biochemie	1	V	4	5	WS	Klausur (b)
Botanik	k.A.	V Botanik	1	V	2	3	WS	Klausur (b)
Genetik	k.A.	V Genetik	1	V	4	5	WS	Klausur (b)
Histologie/ Anatomie	k.A.	V Histologie/Anatomie	1	V	4	5	WS	Klausur (b)
Human- physiologie	k.A.	V Humanphysiologie	1	V	4	5	SS	Klausur (b)
Mikrobiologie	k.A.	V Mikrobiologie	1	V	4	5	SS	Klausur (b)
Pflanzenphysiologie	k.A.	V Pflanzenphysiologie	1	V	4	5	SS	Klausur (b)
Zellbiologie	k.A.	V Zellbiologie	1	V	4	5	WS	Klausur (b)
Zoologie	k.A.	V Zoologie	1	V	2	3	WS	Klausur (b)
Seminar Biologie	k.A.	S Biologie	1	V	1	1	WS/ SS	Teilnahme (u)

¹ Der Zugang zum Vertiefungsschwerpunkt Biologie ist zulassungsbeschränkt (auf fünf Studierende je Studienjahr). Über die Zulassung entscheidet die Fachrichtung Philosophie (die Bewerbung erfolgt beim Fachrichtungsreferenten/bei der Fachrichtungsreferentin der Fachrichtung Philosophie).

Wahlpflichtbereich Philosophie								
Wahlpflichtmodule ²	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegen-der Veranstaltungen	Veranstaltungstyp	S W S	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Vertiefungsmodul 1: Theoretische Philosophie (12 CP) WP	4.-6.	VE Theoretische Philosophie ³	2	S	2	6	WS oder SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (u/b) oder Hausarbeit (u/b)
				[oder] V	2	6		Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung u/(b)
Vertiefungsmodul 2: Freies Modul Philosophie (12 CP) WP	4.-6.	VE Philosophie – freie Zuordnung ⁴	2	S	2	6	WS oder SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (u/b) oder Hausarbeit (u/b)
				[oder] V	2	6		Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)

² Zwei der vier Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Philosophie sind zu absolvieren.

³ Es sind zwei Vertiefungselemente *Theoretische Philosophie* zu belegen. Diese können entweder a) zwei Seminare oder b) zwei Vorlesungen oder c) ein Seminar und eine Vorlesung sein.

⁴ Es sind zwei Vertiefungselemente *Philosophie – freie Zuordnung* zu belegen. Diese können entweder a) zwei Seminare oder b) zwei Vorlesungen oder c) ein Seminar und eine Vorlesung sein.

Wahlpflichtmodule ⁵	Regelstud. Sem.	Modulelemente	Anzahl zu belegenden Veranstaltungen	Veranstaltungstyp	S W S	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Vertiefungsmodul 3: Praktische Philosophie (12 CP) WP	4.-6.	VE Praktische Philosophie ⁶	2	S	2	6	WS oder SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (u/b) oder Hausarbeit (u/b)
				[oder]				
				V	2	6		Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)
Vertiefungsmodul 4: Geschichte der Philosophie (12 CP) WP	4.-6.	VE Geschichte der Philosophie ⁷	2	S	2	6	WS oder SS	Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (u/b) oder Hausarbeit (u/b)
				[oder]				
				V	2	6		Klausur (u/b) oder mündl. Prüfung (u/b)

”

⁵ Zwei der vier Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Philosophie sind zu absolvieren.

⁶ Es sind zwei Vertiefungselemente *Praktische Philosophie* zu belegen. Diese können entweder a) zwei Seminare oder b) zwei Vorlesungen oder c) ein Seminar und eine Vorlesung sein.

⁷ Es sind zwei Vertiefungselemente *Geschichte der Philosophie* zu belegen. Diese können entweder a) zwei Seminare oder b) zwei Vorlesungen oder c) ein Seminar und eine Vorlesung sein.

b) Der bisherige Buchstabe b. wird Buchstabe c.

6. § 8 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen, ggf. vorbereitende Sprachkurse belegen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Leistungen gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung klären.“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 9. September 2016



Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber